



# musica reanimata

Förderverein zur Wiederentdeckung  
NS-verfolgter Komponisten und ihrer Werke e.V.

168. Gesprächskonzert  
Verfolgung und Wiederentdeckung  
**Dienstag, 28. Januar 2025, 20.00 Uhr**

**VON BERLIN NACH JERUSALEM. DER WOLPE-SCHÜLER WOLF ROSENBERG**

## Von Berlin nach Jerusalem.

### Der Wolpe-Schüler Wolf Rosenberg (1915-1996)

168. Gesprächskonzert *Verfolgung und Wiederentdeckung* | **Dienstag, 28. Januar 2025**

20.00 Uhr im **Werner-Otto-Saal** des Konzerthauses Berlin

Stefan Wolpe musste 1933 Berlin fluchtartig verlassen, denn er hatte sich öffentlich gegen die Nazis positioniert. Nach einer Odyssee über Prag, Zürich und Wien wanderte er mit seiner Lebensgefährtin nach Palästina aus. In Jerusalem erhielt er eine Anstellung als Kompositionslehrer. Zu seinem Schülerkreis gehörte dort neben Herbert Brün auch Wolf Rosenberg, der 1936 mit seiner Familie nach Palästina ausgewandert war. Neben Wolpe-Kompositionen hören wir von Wolf Rosenberg frühe Klavierwerke und das 2. Streichquartett, gespielt von der Pianistin Angelika Nebel und dem Seneca Quartett. Gesprächsgast von Albrecht Dümling und Reinhard Flender ist Pamela Rosenberg, die Witwe des Komponisten.

Konzerthaus Berlin – Kartentelefon: (030) 20 309-21 01

## musica reanimata

Förderverein zur Wiederentdeckung NS-verfolgter Komponisten und ihrer Werke e.V. in Zusammenarbeit mit dem Konzerthaus Berlin und dem Deutschlandfunk Köln

**Vorschau: 169. Gesprächskonzert – Donnerstag, 27. Februar 2025**  
Doppelte Verfolgung. Jüdische Komponisten unter Hitler und Stalin  
weitere Infos unter [www.musica-reanimata.de](http://www.musica-reanimata.de)



Dieses Konzert wird  
unterstützt durch  
die Bareva Stiftung

